

Tagungsleitung

Dr. Axel Schwanebeck, Evangelische Akademie Tutzing
Dr. Michael Schröder, Akademie für Politische Bildung Tutzing

Tagungsorganisation

Angelika Mrozek-Abraham, Tel.: 08158 251-122, Fax: 08158 99 64 22,
E-mail: mrozek@ev-akademie-tutzing.de, beantwortet Ihre Anfragen zu
der Veranstaltung in der Zeit von Montag bis Freitag von 9.00 Uhr bis
12.00 Uhr.

Anmeldung

bitte schriftlich mit anhängender Karte, per E-mail (Tagungsorganisa-
tion) oder direkt online. Ihre Anmeldung ist verbindlich, sollten Sie
von uns nicht spätestens eine Woche vor Tagungsbeginn eine Absage
wegen Überbelegung erhalten. Eine Anmeldebestätigung erfolgt nur
auf Wunsch. **Anmeldeschluss ist der 11. Dezember 2014.**

Abmeldung

Sollten Sie kurzfristig an der Teilnahme verhindert sein, bitten wir
bis spätestens zum 11. Dezember 2014 um entsprechende schriftliche
Benachrichtigung, andernfalls werden Ihnen 50 % des vollen Preises, ab
dem Tag des Tagungsbeginns 100 % der von Ihnen bestellten Leistun-
gen in Rechnung gestellt. Nach Abmeldefrist entfällt der Anspruch auf
Ermäßigung. Sie erhalten von uns eine schriftliche Bestätigung über
den Eingang Ihrer Abmeldung. Zu Ihrer Buchung empfehlen wir den
Abschluss einer Seminar-Versicherung.

Preise

für die gesamte Tagungsdauer:	€
Teilnahmebeitrag	35.–
Verpflegung (ohne Ü/Fr)	36.–
Vollpension im Einzelzimmer	91.–
Vollpension im Zweibettzimmer	70.–
Vollpension im Zweibett- als EZ	97.–

Wir bitten um Begleichung bei Anreise durch Barzahlung oder
EC-Karte. Bestellte und nicht in Anspruch genommene Einzel-
leistungen können nicht rückvergütet werden.

Ermäßigung

Auszubildende, SchülerInnen, StudentInnen (bis zum 30. Lebensjahr)
und Arbeitslose erhalten eine Ermäßigung von 50 %. JournalistInnen
wird der Teilnahmebeitrag erlassen, wenn der Presseausweis von einer
ausstellungsberechtigten Organisation vorliegt. Eine Kopie Ihres
Ausweises schicken Sie uns bitte mit Ihrer Anmeldung zu.

Stiftung Schloss Tutzing

Die Stiftung hat es sich zur Aufgabe gemacht, für den Erhalt des
denkmalgeschützten Gesamtensembles „Schloss und Park Tutzing“
Sorge zu tragen. Möchten Sie der Stiftung einen Betrag zukommen
lassen, stellen wir Ihnen gerne eine Spendenbescheinigung aus.

Kooperationspartner



Die Tagung wird zu einem erheblichen Teil aus Kirchensteuermitteln
finanziert.



Die Bundeszentrale für politische Bildung hat für diese Tagung
einen Zuschuss in Aussicht gestellt.

Verkehrsverbindungen

Für die Planung Ihrer Anreise nutzen Sie bitte das Portal
Greenmobility auf unserer Homepage.
Die Akademie verfügt nur über eine begrenzte Anzahl von Park-
plätzen. Wir empfehlen die Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln.
Ab München Hbf: S6 (Tiefgeschoss) bis Endstation Tutzing oder
Regionalbahn der Richtung Garmisch bzw. Kochel. Fußweg vom
Bahnhof zur Akademie: 10 Minuten. Mit dem Auto fahren Sie von
München auf der A95 in Richtung Garmisch bis Starnberg, von
Starnberg auf der B2 bis Traubing, dort links nach Tutzing.

Tagungsgäste, die zur Anreise öffentliche Verkehrsmittel benutzen und
dieses durch Vorlage ihres Fahrscheins (Mindestbetrag: 10.– €) an der
Rezeption nachweisen können, erhalten auf den Tagungsbeitrag einen
Preisnachlass von 10.– €.

Bildnachweis: fotolia.com

Tagungsnummer: 0322015

Tagungsort

Evangelische Akademie Tutzing
Schloss-Straße 2+4 / 82327 Tutzing
www.ev-akademie-tutzing.de
Blog: web.ev-akademie-tutzing.de/rotunde



facebook.com/EATutzing



twitter.com/EATutzing



**klimaneutral^o
gedruckt**

Zertifikatsnummer:
53275-1401-1007
www.climatepartner.com



Der CO₂-neutrale Versand
mit der Deutschen Post



Wenn unzustellbar, zurück! Bei Umzug Anschriftenberechtigungskarte!



EVANGELISCHE AKADEMIE
TUTZING

Was guckst Du?

Kinder- und Jugendfernsehen im digitalen Zeitalter

Tutzing Medien-Dialog

15. bis 16. Dezember 2014 / Schloss Tutzing

In Kooperation mit der Akademie für Politische Bildung
Tutzing

FERNSEHEN WAR GESTERN – HEUTE IST ONLINE. UND MORGEN?

„Fury“, „Lassie“, „Flipper“ oder „Rin Tin Tin“ – das waren noch Zeiten, als man mit Tierserien die Kinderherzen erfreuen konnte. Tiere waren einst im Fernsehen die liebsten Begleiter unserer Sprösslinge.

Wenn am Sonntag um 15.00 Uhr „Bonanza“ lief, dann saßen die Größeren vor dem Bildschirm, startten gebannt auf die brennende Landkarte der Cartwright-Ranch und lauschten der unvergesslichen Titelmelodie.

Das Angebot war überschaubar. Es gab anfangs nur ein Programm, später zwei und drei. Kommerzielle Privatsender waren noch nicht mit von der Partie. Am nächsten Tag in der Schule hatten alle den gleichen Wissensstand über das TV-Programm des Vortags. Es gab Gesprächsstoff, den jeder kannte.

Heute brauchen Kinder und Jugendliche das lineare Fernsehen nicht mehr. Multimediale Angebote über Smartphone und Tablet-PC sind immer und überall verfügbar. Unabhängig von Zeit und Raum können Kinder und Jugendliche ihr eigenes Programm zusammenstellen. Jeder sieht etwas anderes, wo und wann er will. Wo bleibt der gemeinsame Erfahrungsschatz, der Gesprächsstoff? Wo sind die Fernsehhelden, die jeder kennt? Und die Titelmusik, die jeder im Ohr hat?

Das Fernsehen hat sich verändert. Welche Rolle wird es künftig im Leben der Kinder und Jugendlichen einnehmen? Wie werden sie es nutzen, was wollen sie sehen? Und: Wie muss sich das Fernsehen selbst weiter entwickeln, wenn es für diese Zielgruppe attraktiv bleiben will angesichts des sich abzeichnenden Wandels in der Mediennutzung zugunsten von mobilen Online-Angeboten? Wie kann und soll sie aussehen, die neue Fernseh- und Medienwelt für Kinder? Und wie lautet der aktuelle Befund?

Über diese Fragen wollen wir mit Ihnen und ausgewiesenen Fachleuten des Kinderfernsehens auf dem diesjährigen Tutzing Medien-Dialog diskutieren.

Zu anregenden Gesprächen laden wir Sie herzlich ein in das Schloss Tutzing.

Dr. Axel Schwanebeck, Evangelische Akademie Tutzing
Dr. Michael Schröder, Akademie für Politische Bildung Tutzing

PROGRAMM	
MONTAG, 15. DEZEMBER 2014	
	Anreise ab 12.00 Uhr
13.00 Uhr	Beginn der Tagung mit einem Imbiss
15.00 Uhr	Auftakt und Begrüßung Dr. Axel Schwanebeck, Dr. Michael Schröder
15.30 Uhr	Was gucken die Kids? Neue Ergebnisse der Medienforschung Sabine Feierabend
16.45 Uhr	Kaffeepause
17.00 Uhr	Konzepte für Kids Werkstattberichte aus den Redaktionen Dr. Matthias Huff Carsten Göttel Ralf Gerhardt
18.30 Uhr	Abendessen
19.30 Uhr	Qualitätskriterien für Kinder- und Jugendfilme Dr. Maya Götz
20.00 Uhr	Filmabend nicht nur für Kids – Siegerfilme vom Prix Jeunesse International 2014
21.00 Uhr	Informelle Gespräche in den Salons
DIENSTAG, 16. DEZEMBER 2014	
08.00 Uhr	Andacht am Morgen in der Schlosskapelle
09.00 Uhr	Kindernachrichten als Vorbild für die „Tagesschau“? Markus Mörchen
09.45 Uhr	Was dürfen Kids gucken? Medienethische Anforderungen an das Kinder- und Jugendfernsehen Bernd Merz
10.30 Uhr	Kaffeepause
11.00 Uhr	Was sollen Kids gucken? Medienpädagogische Anforderungen an das Kinder- und Jugendfernsehen Dr. Ida Pöttinger

11.30 Uhr	Diskussion mit den drei Referenten Moderation: Dr. Axel Schwanebeck und Dr. Michael Schröder
12.30 Uhr	Mittagessen
14.00 Uhr	Fernsehen war gestern – heute ist online. Und morgen? Neue Formate fürs Netz Verena Weigand Nina Kock Thomas Neuschwander
16.00 Uhr	Ende der Tagung mit Stehkaffee und Kuchen

Referentinnen und Referenten

Sabine Feierabend, Medienforschung beim Südwestrundfunk (SWR), Baden-Baden
Dr. Matthias Huff, Leiter der Abteilung Nonfiction beim Kinderkanal KIKA, Erfurt
Carsten Göttel, Programmdirektor Super RTL, Köln
Ralf Gerhardt, Programmdirektor Disney Channel, München
Dr. Maya Götz, Leiterin des Internationalen Zentralinstituts für das Jugend- und Bildungsfernsehen (IZI) und des Prix Jeunesse International, München
Nina Kock, Director Interactive Nickelodeon North, Berlin
Bernd Merz, Geschäftsführer Matthias Film, Berlin und Vorsitzender der Jury Kinderprogramme des Robert-Geisendörfer-Preises
Markus Mörchen, verantwortlicher Redakteur der Kindernachrichtensendung „logo!“ ZDF, Mainz
Thomas Neuschwander, Leitung der Geschäftsstelle Grundbildung und Sprachen ARD alpha, München
Dr. Ida Pöttinger, Referentin für Medienpädagogik, Landesanstalt für Kommunikation Baden-Württemberg (LFK), Stuttgart und 1. Vorsitzende der Gesellschaft für Medienpädagogik und Kommunikationskultur (GMK), Bielefeld
Verena Weigand, Bereichsleiterin „Medienkompetenz und Jugendschutz“ bei der Bayerischen Landeszentrale für neue Medien (BLM), München

Die Akademie für Politische Bildung Tutzing wurde 1957 vom Bayerischen Landtag als Anstalt des Öffentlichen Rechts gegründet. Sie fördert die politische Bildung überparteilich. Ihr unabhängiger Rechtsstatus und ihr Renommee als Begegnungsstätte für Wissenschaft, Politik und Bildungsarbeit machen sie zu einem Unikat in der politischen Bildungslandschaft. Die Akademie wird wesentlich aus Mitteln des bayerischen Staatshaushaltes finanziert und untersteht der Rechtsaufsicht des Kultusministeriums. Die Direktorin Prof. Dr. Ursula Münch leitet und vertritt die Akademie nach außen.

Sie veranstaltet – teils in Zusammenarbeit mit renommierten Institutionen – Seminare und Tagungen in der Bildungsstätte direkt am Ufer des Starnberger Sees, Akademiegespräche und Fachkongresse in ganz Bayern und veröffentlicht eigene Publikationen. Die Akademie greift interessante und aktuelle Themen aus Politik, Wirtschaft und Gesellschaft auf und stellt sie kontrovers zur Diskussion. Experten aus allen Bereichen des öffentlichen Lebens treten aufs Podium und unterstützen die Akademie in ihrem Auftrag und Ziel, die politische Urteilkraft der Bürgerinnen und Bürger zu schärfen.

www.apb-tutzing.de
www.facebook.com/APBTutzing
twitter.com/APBTutzing
www.youtube.com/APBTutzing